



4	Einführung
5	Beschreibung des Tests
5	Anweisung an die Schülerinnen und Schüler
7	Auswertung
8	Interpretation
9	Vergleichswerte
11	Testbögen (A)
15	Testbögen (B)
19	Auswertungshilfe (A)
20	Auswertungshilfe (B)
21	Klassenliste
22	Diagnosebogen für einzelne Kinder

# Beschreibung des Tests

## Testleistung

Umgang mit Zahlen. Operationen im Zahlenraum bis 100: Addieren, Subtrahieren, Schätzen.

## Beschreibung des Materials

- Jedes Testblatt enthält 30 Aufgaben.
- Die Testblätter A1 oder B1 enthalten Additions- und Subtraktionsaufgaben im Zahlenraum bis 20.
- Die Testblätter A2 oder B2 enthalten Additionsaufgaben im Zahlenraum bis 100. Jeweils ein Aufgabenglied ist aufsteigend, was die Schätzung erleichtert, sofern man es bemerkt. Man braucht sich nur nach dem ersten Aufgabenglied zu richten.
- Die Testblätter A3 und B3 enthalten gemischte Aufgaben der Addition und Subtraktion im Zahlenraum bis 100.
- Die Testblätter A4 und B4 enthalten zusätzlich zu Addition und Subtraktion auch Multiplikationsaufgaben.

Die Kinder bekommen abwechselnd die Bögen mit den Seiten A1 bis A2 oder B1 bis B2 ausgeteilt.

Die Bögen können doppelseitig kopiert werden. Hat das Kind die Aufgaben einer Seite bearbeitet, dreht es das Blatt um und arbeitet weiter. Schnelle Rechner, die mit dem Bogen vor der Zeit fertig werden, erhalten den nächsten Bogen mit dem gleichen Buchstaben A oder B.

## Beispielaufgaben

Die ersten 5 Aufgaben gelten als Beispielaufgaben. Sie sind bereits bearbeitet und werden als richtig gelöst mit bewertet.

# Anweisung an die Schülerinnen und Schüler

Die Beispieltabelle an die Tafel schreiben oder projizieren und mit den Schülerinnen und Schülern durchgehen:

	1	+	2	=	3
1	1	+	3	=	<del>4</del>
2	1	+	1	=	2
3	2	+	5	=	<del>7</del>
4	3	+	4	=	7

Beispiel:  $1 + 3$  ist größer als  $1 + 2$ .  
Also streichst du das Ergebnis durch.

$1 + 1$  ist kleiner als  $1 + 3$ .  
Also das Ergebnis nicht durchstreichen

$2 + 5$  ist größer als  $1 + 1$ .  
Also das Ergebnis durchstreichen

$3 + 4$  ist gleich groß wie  $2 + 5$ .  
Also das Ergebnis nicht durchstreichen

# Auswertung

Die Nummer der letzten Aufgabe, die ausgerechnet wurde oder die eine Durchstreichung aufweist, entspricht der Zahl der bearbeiteten Aufgaben. Sie wird unter „Summe b“ eingetragen.

Für jede Seite wird die Zahl der Fehler ermittelt. Dazu verwendet man die Auswertungshilfen.

Irrtümlich durchgestrichene oder nicht durchgestrichene Ergebnisse gelten als Fehler (F).

Die Gesamtzahl der Fehler (F) wird von der Zahl der bearbeiteten Aufgaben (Summe b) abgezogen. So erhält man die Zahl der richtigen Lösungen, die man unter „Summe r“ einträgt.

Beispiel: Petra hat 47 Aufgaben bearbeitet. Sie ist also bis zur Seite A2 gekommen. Auf A1 hat sie drei Fehler gemacht, auf A2 2 Fehler. Also hat sie  $47 - 3 - 2 = 42$  Richtige (r).

Da die Zufallstreffer-Wahrscheinlichkeit 50 Prozent ist, kann man von einer Fehlerquote ab etwa einem Drittel davon ausgehen, dass das Kind weitgehend wahllos angekreuzt und sich mit den Aufgaben kaum oder gar nicht auseinandergesetzt hat. Oder: Es hat zwar richtig gerechnet, aber die Vergleichsaufgabe nicht bewältigt.

## Zur Beschriftung der Vergleichstabellen:

„Richtige“ und „Bearbeitet“, das sind die Rohwerte.

PR ist die Abkürzung für den Prozentrang. Das ist die mittlere Rangposition für die Anzahl der richtig gelösten oder der bearbeiteten Aufgaben eines Kindes.

Die Prozentränge verzerren die Abstände zwischen den Rohwerten, den Testleistungen, vor allem im Mittelbereich. Deswegen rechnet man sie in Standardwerte der Normalverteilung um. Die gebräuchlichsten Standardwerte sind die T-Werte.

Durch die Umrechnung in T-Werte (Mittelwert 50, Streuung 10) werden die Abstände normalisiert, T-Werte haben Intervallskalen-Qualität. Sie erlauben daher einen Vergleich hoher und niedriger Testleistungen und der Testergebnisse mit anderen normierten Testverfahren.

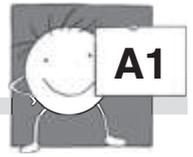
## Zu den Testbögen und Auswertungshilfen:

Die Auswertungshilfen auf den Seiten 25 und 26 für jede Testseite zerschneiden, damit man sie neben die Ergebnis-Spalten legen und die Richtigen auszählen kann.

## Vergleichswerte

für die Schuljahre Ende der 1. Klasse bis Anfang der 2. Klasse sowie bis Ende der 2. Klasse bis Anfang der 3. Klasse befinden sich auf den folgenden Seiten.

# Mathe-Test



Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_

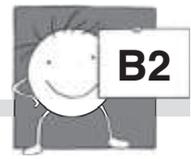
A1	1	+	2	=	3		8	+	6	=	14
1	1	+	3	=	<del>4</del>	16	12	-	4	=	
2	1	+	1	=	2	17	13	-	6	=	
3	2	+	5	=	<del>7</del>	18	6	+	3	=	
4	3	+	4	=	7	19	8	+	2	=	
5	11	-	2	=		20	19	-	8	=	
6	10	-	3	=		21	18	-	9	=	
7	5	+	4	=		22	11	-	10	=	
8	6	+	3	=		23	3	+	1	=	
9	13	-	4	=		24	19	-	14	=	
10	2	+	8	=		25	15	-	9	=	
11	5	+	6	=		26	5	+	2	=	
12	12	-	2	=		27	10	-	4	=	
13	7	+	7	=		28	11	-	6	=	
14	20	-	5	=		29	14	-	11	=	
15	8	+	6	=		30	2	+	7	=	

Summe b:

F:


Summe r:



Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_

B2	3	+	12	=	15		38	+	19	=	57
31	19	+	4	=		46	19	+	21	=	
32	53	+	5	=		47	13	+	22	=	
33	18	+	6	=		48	51	+	23	=	
34	36	+	7	=		49	21	+	24	=	
35	8	+	8	=		50	7	+	25	=	
36	54	+	9	=		51	15	+	26	=	
37	14	+	10	=		52	33	+	27	=	
38	12	+	11	=		53	11	+	31	=	
39	22	+	12	=		54	36	+	34	=	
40	28	+	13	=		55	32	+	35	=	
41	21	+	14	=		56	28	+	36	=	
42	39	+	15	=		57	18	+	45	=	
43	8	+	16	=		58	7	+	51	=	
44	18	+	17	=		59	21	+	57	=	
45	38	+	19	=		60	30	+	59	=	

Summe b:

F:   
Summe r:

# Diagnosebogen für einzelne Kinder \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Klasse \_\_\_\_\_ Testdatum \_\_\_\_\_

geboren am \_\_\_\_\_ Alter \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_

Alltags-Sprache \_\_\_\_\_

## Einschätzung der Lehrkraft

Die Leistung im Kopfrechnen ist zurzeit

überragend  \_\_\_\_\_  \_\_\_\_\_  \_\_\_\_\_  \_\_\_\_\_  unzureichend

Die Lesefertigkeit ist zurzeit

überragend  \_\_\_\_\_  \_\_\_\_\_  \_\_\_\_\_  \_\_\_\_\_  unzureichend

Die Rechtschreibung ist zurzeit

überragend  \_\_\_\_\_  \_\_\_\_\_  \_\_\_\_\_  \_\_\_\_\_  unzureichend

Das Kind beherrscht die Umgangssprache Deutsch zurzeit

gut  \_\_\_\_\_  \_\_\_\_\_  \_\_\_\_\_  \_\_\_\_\_  gar nicht

## Testergebnisse

ReSCH (Zahlen)	Rohwert	Prozentrang	T-Wert	Einstufung
Richtige				
Bearbeitet				

## Weitere Tests


Einstufung

T-Wert ab 67

T-Wert zwischen 61 und 66

T-Wert zwischen 40 und 60

T-Wert zwischen 34 und 39

T-Wert bis 33

überragend

gut

Durchschnitt

schwach

sehr schwach